**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 8 (1882)
**Heft:** 5

**Artikel:** Redde mihi Milliones! : (Ein altes Lied)
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-425540

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 08.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Zürich 1882. VIII. Jahrgang N°. 5. 4. Februar.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Rötzli. Expedition: Bahnhofstraße Nr. 98.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für das **übrige Europa**, für **Aegypten** und die **Vereinigten Staaten** von **Nordamerika** für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**; für **Südamerika** und **Vorder-Asien** für **6** Monate Fr. **9**, für **12** Monate Fr. **16**. — Einzelne Nummern **25** Cts.

## Redde mihi Milliones!

(Ein altes Lied.)

Redde Milliones!
Da ist er, der Winter, unheimlich und grau,
So eisig und voller Frost;
Umdüstert der Himmel, Wolken statt Blau
Und Sturmestoben statt Trost!
O, heizt mir den Ofen! O, machet mir warm!
Mich friert, ich schlottre, daß Gott erbarm!
Redde Milliones!

Redde Milliones!
Ja, gebt sie zurück mir, die erst ich besaß!
Die edeln Tausend von Gold,
Mit denen ein Herr zu sein ich vermaß,
Sie alle sind fortgerollt.
So still die Geschäfte, die Coupons nichts werth,
Vereinsamt Theater, vereinsamt Konzert!
Redde Milliones!

Redde Milliones!
So schrei' ich hinaus, ein armer Gesell,
Und Tausende schreien mit.
Verstummt ist das Feilschen, vertrocknet der Quell,
Es krachet auf Schritt und Tritt!
Die Kleinsten, die schreien am meisten zumal,
Es schallet der Ruf aus Bergen und Thal:
Redde Milliones!

Redde Milliones!
So gehts in die Runde, voll Angst und Verdruß,
Es klappert es jede Bahn
Und Heil'ger des Tages wird der Konkurs,
Er meldet sich selber an.
Doch über ihm schreibt man mit frohem Muth:
„Es ist nicht gefährlich, es wird wieder gut,
Redde Milliones!«